



Pressemitteilung

XXII. Universiade vom 21. bis 31. August 2003 in Daegu

Vom 21. bis 31. August 2003 findet in Daegu (Korea) zum 22. Mal das absolute Highlight für studentische Spitzensportler/innen statt, die Universiade. Auf den Universiaden treffen hoffnungsvolle Nachwuchstalente auf gestandene Olympia-Sieger und -Siegerinnen. Viele bekannte Sportgrößen unter den Studierenden nahmen bereits daran teil, als längst etablierte Champions, oder aber zu einem Zeitpunkt, als sie erst noch auf dem Weg waren, Stars des internationalen Sports zu werden. Aus allen Ländern ist wieder die Weltspitze zu erwarten, denn insbesondere in Asien, Afrika und Amerika hat die Universiade einen sehr hohen Stellenwert. Der Hochschulsport ist diesen Ländern der zentrale Träger des Wettkampfsports.

Daegu erwartet ca. **4.500 Athleten und Athletinnen aus 171 Ländern**. Das deutsche Team mit insgesamt 147 Teilnehmern gehört zu den mittelgroßen Mannschaften. Von den 13 Disziplinen besetzt der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) die Sportarten Basketball (Männer), Bogenschiessen, Fechten, Fußball (Frauen), Judo, Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Taekwondo, Wasserspringen und Volleyball (Männer) mit 92 Aktiven. Die Teilnahme des deutschen Teams an der Universiade wird ca. 300.000 Euro kosten. Die Finanzierung wird im Wesentlichen über Sportfördermittel des Bundes sichergestellt.

Die **Erfolgsaussichten der deutschen Mannschaft** sind zwischen dem Ergebnis von 1995 in Fukuoka (20 Medaillen) und 2001 in Peking (7 Medaillen) angesiedelt. Zumindest das Ergebnis von 2001 versucht das Team des adh zu überbieten. 1x Gold, 4x Silber, 2x Bronze war die etwas enttäuschende Ausbeute in Peking 2001. Allerdings sollen die Leistungen des adh-Teams nicht nur an Medaillen gemessen werden. Der adh bietet nachrückenden Talenten die Möglichkeit, auf einer hochkarätig besetzten internationalen Veranstaltung wichtige Wettkampferfahrungen zu sammeln. Diese Nachwuchsförderung zahlt sich erst in ein paar Jahren aus.

Im **Basketball** besteht das deutsche Team hauptsächlich aus Spielern aus dem A- oder A2-Kader des DBB. Bereits in der Vorrunde trifft das Team auf die starken Gegner Tschechien und Australien. Dennoch ist Ziel, die Zwischenrunde zu erreichen. Angestrebt wird Platz 5-8, da aufgrund der EM nicht alle Spieler von ihren Vereinen freigegeben wurden. Es handelt sich um eine junge Mannschaft (Durchschnittsalter 21 Jahre Alexander Seggelke ist mit 23 Jahren der älteste Spieler). Die Spieler wurden in Zusammenarbeit mit dem DBB optimal auf die Universiade vorbereitet, die Universiade ist in das Spitzensportkonzept des DBB mit eingebunden. Insgesamt starten 22 Nationen. Das Niveau im Basketball auf Universiaden ist erfahrungsgemäß unglaublich hoch, die Spiele dürfen also mit Spannung erwartet werden.

Bogenschiessen gehört zu den optionalen Sportarten der Universiade. Wiebke Nulle hat zwar auf der WM enttäuscht, sie ist aber sicher die Leistungsstärkste im deutschen Bogenteam und hat das ¼ Finale als Minimalziel. Starke asiatische Teams sind zu erwarten, dennoch hofft der adh im Mannschaftswettbewerb auf eine Medaille.

Traditionell stark besetzt sind die **Fechter/innen**: Im Damen Florett hat Martina Gutermuth die besten Chancen auf eine vordere Platzierung (Medaille). Gleiches hofft der adh auch in den Mannschaftswettbewerben.

Auf die **Fußballerinnen** warten schon in der Vorrunde zwei schwere Brocken. Mit Frankreich und Nordkorea in der Vorrunde treten sie gegen die 4. und 5. des Jahres 2001 an. Ziel mit der sehr jungen Mannschaft (Durchschnitt 23,1 Jahre!) ist das Halbfinale. Beim 0:0 gegen Frankreich auf einem Vorbereitungsspiel am vergangenen Samstag in Freiburg hat das Team gezeigt, dass es mithalten kann.

Judo Nachdem der DJB auch Jenny Karl als "Vorbereitungspartnerin" für die WM abgezogen hat, wird es das sehr junge Team (Durchschnitt 22,4) um Ole Bischof schwer haben. Ole Bischof ist vor dem Hintergrund, dass sich das Feld wieder auf höchstem internationalem Niveau bewegt, der einzige echte Medaillenkandidat. Aber auch Severine Pesch und Vera-Maria König sowie Roman Schulze und Tobias Pfeil sind für Überraschungen gut.

Betrachtet man die Leistungen in der **Leichtathletik** die nötig waren, um vor 2 Jahren in Peking auf das Treppchen zu steigen und geht man davon aus, dass das Niveau aufgrund der gleichzeitig stattfindenden WM in Paris etwas schwächer sein wird, so haben sicher alle Aktiven Endkampfchancen. Eine Medaille hat Björn Otto (Stabhochsprung) im Visier.

Im **Schwimmen** sind alle Aktiven Mitglieder des A- oder B-Kaders des DSV. Petra Dallmann als Titelverteidigerin über die 100 m Freistil ist sicher wieder Favoritin über diese Strecke. Gespannt sein kann man auch auf Heiko Hell, der nach einer schwierigen Saison wieder Anschluss an die internationale Spitze sucht und systematisch an Athen 2004 herangeführt werden soll. Alle Aktiven des DSV haben Endlaufchancen.

Studierendenweltmeisterschaften und damit umso mehr die Universiade haben im **Taekwondo** einen sehr hohen Stellenwert. Erwartet werden schätzungsweise 300 bis 350 Sportler/innen. Man kann davon ausgehen, dass viele Nationen die Universiade als Test für die Weltmeisterschaft nutzen, die Ende September in Deutschland stattfindet. Insofern werden die Leistungsdichte und die Anzahl der SpitzenathletInnen hoch sein. Alle deutschen Sportler/innen gehören dem B-Kader an. In den Ranglisten rangieren sie auf den Rängen 2-4. Bei optimaler Vorbereitung und ein wenig Losglück könnten Platzierungen unter den ersten drei möglich sein. Ansonsten werden die nominierten Sportler/innen hier durchaus auch der Weltklasse Paroli bieten können.

Um die vorderen Plätze spielen wollen auch die **Tennisspielerinnen**. Das Tennisteam besteht aus 4 Aktiven die sich in der Deutschen Rangliste zwischen Platz 27 und 35 bewegen. In der WTA/ATP bedeutet das Plätze zwischen 450 und 900. Bei dem zu erwartenden Niveau der Tenniswettkämpfe rechnet das deutsche Team jedoch wieder fest mit einer Medaille.

Sebastian Faust ist einziger deutscher Starter im **Turnen**. Das Teilnehmerfeld wird sich sicher in der Weltspitze bewegen. Dennoch rechnet Sebastian Faust, der zum Olympiakader 2004 zählt, mit einem Finalplatz.

Die Universiade ist ein international sehr gut besetztes **Volleyballturnier**, an dem auch vollständige A-Nationalmannschaften teilnehmen. Viele Nationen (China, Japan, Korea, Frank-

=

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband
Max-Planck-Str. 2
D-64807 Dieburg

Fon: 0 60 71 / 20 86 10
Fax: 0 60 71 / 20 75 78
Mail: adh@adh.de
Web: www.adh.de

Bankverbindung
Sparkasse Dieburg
BLZ 508 526 51
Konto 133 101 774

reich, USA) bereiten sich professionell und langfristig darauf vor. In diesem Jahr nehmen 23 Nationen an dem Wettkampf teil. Favoriten sind vor allem Korea als Gastgeber (mehrfacher Universiadesieger), Titelverteidiger USA sowie der Zweite von 2001 Frankreich. Erstmalig konnte in diesem Jahr eine Vorbereitung/ Sichtung bei zwei Länderspielen in Frankreich vorgenommen werden. Dazu kommen zwei Trainingseinheiten vor dem Abflug. Im Vergleich zu anderen Nationen, die teilweise drei Monate Lehrgang und Vorbereitungsturniere durchführen, ist das natürlich zu wenig. In diesem Jahr sind sehr junge Nachwuchsspieler aus der ersten Liga (Jahrgänge 80 – 82) dabei, die von einigen erfahrenen Spielern unterstützt werden.

In der Vorrundengruppe trifft die deutsche Mannschaft auf Südafrika, Mexiko, Taipeh, Italien und den letztmaligen Zweiten Frankreich. Im internationalen Vergleich ist ein Sieg gegen Italien und Frankreich nicht zu erwarten. Bei guter Form können die anderen Mannschaften eventuell besiegt werden, so dass ein Platz zwischen 9 und 12 ein gutes Ergebnis wäre.

Die **Wasserspringer/innen** sind innerhalb des adh-Teams die Athletinnen und Athleten mit den größten Medaillenchancen. Conny Schmalfuß und Ditte Kotzian (Schmalfuß 2. WM 1m Brett/ 4. WM 3m Brett Synchron) sowie Tobias Schellenberg (3. WM 3m Brett) haben auch in Daegu beste Chancen. Jedoch ist wieder ein internationales Top-Feld, das an WM-Niveau heranreicht, zu erwarten.

Der adh hat es nach 2001 wieder geschafft, ein sehr junges Team zusammenzustellen. Das Durchschnittsalter beträgt 22,9 Jahre. Das Basketballteam (21,0 Jahre Durchschnittsalter) sowie das Bogenteam (21,6 Jahre), Judoteam (22,0), Taekwondoteam (22,0) und der Turner Sebastian Faust (22,0) stellen die jüngsten Mannschaftsteile dar. Somit konnte die Hauptzielgruppe des adh erreicht werden.

Einen besonderen Fokus legt der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) auf junge Athletinnen und Athleten in der Altersgruppe zwischen 19-23 Jahren, die nach dem Ausscheiden aus dem Juniorenkader des Fachverbandes Anschluss an die internationale Spitze suchen, gute Perspektiven haben, jedoch in ihrer Entwicklung noch etwas Zeit brauchen. Gerade diese Aktiven sollen über internationale Studierendenwettkämpfe Erfahrung und Motivation sammeln.

Die Sommer-Universiaden gehören zu den Treffen der internationalen akademischen Jugend und sind die größten Multi-Sportveranstaltungen der Welt nach den Olympischen Spielen. Die Studierenden messen sich im sportlichen Vergleich und feiern abseits der Wettkämpfe ein Völkerverbindendes Sportfest. Neben der Medaillenjagd steht die studentische Kommunikation über alle Nationen und Kulturen hinweg im Mittelpunkt. Die Verbindung von Spitzensport, kulturellen Impressionen und persönlichem Austausch macht die besondere Faszination der Universiaden aus, die auch etablierte Sportstars immer wieder anzieht. Universiaden finden alle zwei Jahre im Wechsel mit Studierendenweltmeisterschaften in verschiedenen Ländern statt

=

Ab dem 17. August 2003 befindet sich das deutsche Team in Daegu. Dort ist es auch telefonisch, per Fax und Email zu erreichen. Ansprechpartnerin ist Anne-Juliane Hannß (mobil: 01928 38994, <mailto:wettkampf@adh.de>). Die Kontaktadresse finden Sie spätestens ab dem 22. August 2003 auf unserer Homepage. Bitte denken Sie an die Zeitverschiebung von ca. 8 Stunden.

Ergebnisse, Infos, Berichte und Fotos finden Sie ab dem 21. August 2003 auch unter <http://www.adh.de> Schauen Sie doch mal rein!

=

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband
Max-Planck-Str. 2
D-64807 Dieburg

Fon: 0 60 71 / 20 86 10
Fax: 0 60 71 / 20 75 78
Mail: adh@adh.de
Web: www.adh.de

Bankverbindung
Sparkasse Dieburg
BLZ 508 526 51
Konto 133 101 774